

## **Protokoll der Ko-Treffen 27.02.2024 / 28.02.2024**

Zusammenfassung der beiden Präsenztreffen im Normannenweg am 27.02.2024 10-12 Uhr und 14-16 Uhr (Moderation: Ulrike Demuth) und des Online-Treffens am 28.02.2024 17-19 Uhr

Die Anwesenheitsliste liegt in der Geschäftsstelle vor.

### **T O P**

#### **I. Begrüßung**

Vorstellung und Verabschiedung Ko

EH und SP-D begrüßen die Anwesenden. Tatjana Katschinski stellt sich als neue Ko für die Schule Am See vor. Susanne Schmidt (ReBBZ Osterbrook), Katharina Horst de Cuestas (Kath. Schule Hammer Kirche), Christian Knutzen (Fridtjof-Nansen-Schule Fahrenort), Heike Oelze (STS Am Hafen und Rudolf Ross Grundschule) und Wally Schollmeyer (3 Schulen, Nachfolgerin Devina Skutnik) haben aufgehört. Die Zusammenarbeit mit der bisherigen Ko des ReBBZ Bernstorffstr. wurde beendet. EH und SP-D übernehmen die Schulen ohne Ko vorerst kommissarisch. Elke Hummer (Hasselbrook) wird im Sommer aufhören. Mit den Schulen Eenstock, STS Julius-Leber und Richardstraße ist die Zusammenarbeit beendet.

Die GR Luruper Hauptstr. (länger in Pause) ist wieder gestartet.

Eine Liste der Schulen, für die wir dringend Ko suchen, hängt an.

°Ergänzungen zur Tagesordnung -Keine

°Anmerkungen zum Protokoll Ko-Treffen 11/2023

Stelle: „BR schlägt vor, die VB-Teilnehmer um Spenden zu bitten“ ändern in: GK fragt, ob man Teilnehmer um Spenden bitten könnte.

#### **II. Informationen von Vorstand und Geschäftsstelle**

°Allgemeines

Frage: Gibt es die „Kinderzeitung“ für die Ko digital? – Dies ist beim Verlag in Arbeit und wird zurzeit bei MENTOR getestet. Benötigt wird ein Link und muss zusätzlich bezahlt werden. – Farbiger Ausdruck der Kinderzeitung teuer: Tipp: Koop-L fragen, ob die Zeitung in der Schule ausgedruckt und an einem bestimmten Platz für die Me hinterlegt werden kann. Eine andere Möglichkeit ist es, die Kinderzeitung auf Tablet o.ä. herunterzuladen und so zu nutzen.

-

Es wird gebeten, regelmäßig den Junk-E-Mail bzw. Spam Ordner des Mailprogramms zu überprüfen, damit keine wichtigen Mails verloren gehen. Tipp: Absender und Domains können als sichere Adressen gekennzeichnet werden. So landen sie zukünftig im normalen Posteingang.

-

SW: Es gibt neue Urkunden, differenziert nach GR (Lesefloh, Lesemaus und Leseeule) und STS (Leseprofi, Lesemeisterin und Lesemeister), auf der Website abrufbar.

-

Wer macht mit? Für die BUDNI-Patentage (immer 2 pro Jahr) werden noch Mitstreiter:innen gesucht; bitte bei SP-D, EH oder bei Corinna Hartig melden.

Filialen Sonninstraße, Hamburger Meile, Grindelallee. – Der letzte BUDNI-Tag erbrachte knapp 1000,-€ für MENTOR.

Ko-Album: Bitte fehlende Fotos ergänzen

-

Fortbildung: Teilnehmerlisten an die Ko entfallen zukünftig. Die Teilnehmer werden in der Datenbank hinterlegt, einsehbar für die Ko. Zurzeit im Test.

-

Um Karteileichen zu vermeiden, werden Daten von Interessent:innen nach 6 Monaten gelöscht, wenn die Me-Tätigkeit nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgt ist. Bitte Me-Interessent:innen beim Erstgespräch darüber informieren.

### °Fazit aus Diskussion über Wachstumsstrategie

UD erläutert die Ergebnisse aus der Diskussion vom 21.11.23 (siehe Anlagen).

Fazit: Es wird Gespräche mit Koordinator:innen geben, um individuelle Lösungen für einzelne Schulen zu finden.

- Es bleibt bei der 1:1 – Beziehung.
- Vereinsziel: Alle Kinder sollen lesen lernen!

### °Erreichbarkeit Ko

Urlaub/Krankheit/persönliche Gründe: Bei längerer Abwesenheit (>14 Tage) bitte Info an die Geschäftsstelle.

### °Pause-Status von Me

Pause-Status: 3 – max. 12 Monate; es besteht kein Anspruch auf Versicherungsschutz und Fortbildung. WICHTIG: Ab 6 Monaten muss die HÖB-Karte selbst bezahlt werden. Bei Wiedereinstieg ist u.U. ein neues Führungszeugnis (gilt nur 5 J.) fällig. (s. Anlage)

## III. Austausch/Diskussion

### °Lesekinder mit Lese-Rechtschreibschwäche/ -störung (LRS)

SW erläutert, dass „LRS“ unterschiedliche Phänomene bezeichnet und dass in Schulen mit der Bezeichnung z.T. „sorglos“ umgegangen wird. Aus medizinischer Sicht handelt es sich um eine (meist) genetisch bedingte Sprachentwicklungsstörung, die oft auf einer oder mehreren Wahrnehmungsstörungen beruht. Um therapeutisch entgegenzuwirken, erfolgt eine ausführliche hochindividuelle Diagnostik, später ggf. ein Nachteilsausgleich in der Schule.

Aus pädagogischer Sicht hingegen werden Kinder und Jugendliche bezeichnet, denen das Lesen und Schreiben schwerfällt. Die Ursachen können sehr unterschiedlich sein und sind eher vorübergehender Natur. Hier wird von einer „Schwäche“ gesprochen. Das ist unsere Zielgruppe. Ehrenamtliche Mentor:innen sind nicht ausgebildet und im Normalfall nicht in der Lage, mit Kindern zu arbeiten, bei denen eine LRS diagnostiziert wurde. MENTOR erwartet von den Lehrkräften, dass sie stets offenlegen, wenn eine LRS vorliegt. Bitte in Zukunft genauer nachfragen, wenn Lehrkräfte von einer LRS sprechen. Der mehrfach geäußerte Wunsch nach Fortbildung zum Thema ist für MENTOR nicht relevant bzw. nicht umsetzbar. Es können auch keine

besonderen Übungstexte zur Verfügung gestellt werden. Auf Me-Treffen können wir die Me entsprechend sensibilisieren. Erfahrungen im Ko-Kreis:

- Me, die bei einem LRS-Lesekind eng mit der Klassenlehrerin zusammengearbeitet hat (Ausnahme)
- Schulen, die grundsätzlich keine LRS-getesteten Lesekinder melden
- Schulen, die verschweigen, dass eine LRS vorliegt

#### °Kollegialer Austausch – Thema „Freiwilligkeit der Leseförderung“

Andrea V-B berichtet von zwei Fällen, dass die Lk „keine Lust mehr haben“. MENTOR kooperiert seit 12 Jahren mit der Schule; die Lk sind bei erfahrenen Me. Die Lesezeit war gut gestartet, nach etwa ½ Jahr kam es zu der Situation. AV-B hat Kontakt zur Koop-L aufgenommen und die Freiwilligkeit der Lesezeit betont, alternativ müsste die Abmeldung erfolgen.

Die Ko-L besteht auf Fortführung, meint, die Freiwilligkeit müsse hintenanstehen. Freiwilligkeit ist MENTOR - Prinzip!

Lösung: Es hat diverse Gespräche in der Schule gegeben, u.a. eine Runde mit Ko, Lk, Me, Klassenlehrerin. Die Beweggründe der Kinder waren unterschiedlich. Letztendlich wurde die Lesezeit, auch mit Einverständnis der Eltern beendet. In den Gesprächen zeigten sich auch Differenzen mit der Koop-L (inzwischen gewechselt) und fehlende Wertschätzung der Me-Tätigkeit.

Alle Ko stellen die Freiwilligkeit der Lesekinder und der Mentor:innen an erste Stelle!

#### 20jähriges Bestehen von MENTOR

- Es wird einen Senatsempfang für die Ko geben.
- Es wird einen MENTORbrief 2024 geben, dafür werden kleine Geschichten der Lesekinder, von Lesekindern gemalte Bilder, Dank von den Koop-L und lustige Episoden der Me benötigt und gesucht. Bitte trägt die Bitte an eure Mentor:innen weiter!

#### IV. Termine

- °20.4.24 BUDNI-Patentag
- °23.4.24 BuchEntdecker-Tag XXL- für Kinder ab 12; für Schulen südlich der Elbe
- °26.5.24 Aktivoli – neu: im Museum der Arbeit  
Wer kann/möchte unterstützen? Bitte in der GS melden.
- °28.5.24 Mitgliederversammlung, 17-19 Uhr, Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg
- °12.6.24 11-12 Uhr Senatsempfang (s. Mail v.22.2.); es kommt eine offizielle Einladung
- °9.11.24 BUDNI-Patentag

**Nächstes Ko-Treffen:** 23.4.24, 10-12 Uhr, gesamt, LI, Felix-Dahn-Straße

Protokoll: Peter Thomsen/EH/SP-D/SW

Anlagen:

Pause-Status

---

Liste Schulen ohne Ko  
Präsentation Wachstumsstrategie

Legende:

AV-B –Andrea Volkhard-Beifuß  
EH – Evelyn Hoffmann  
SP-D – Sabine Partridge-Drewes  
SW – Sandra Weis  
UD – Ulrike Demuth